

**SPD – Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionen im Rat der Stadt Jever**

An
Herrn Bürgermeister Jan Edo Albers
die Ratsmitglieder der Stadt Jever

17.01.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden gemeinsamen

Antrag:

Die für den Radwegebau im Haushalt vorgesehene und noch nicht verplante Summe von 200.000 Euro für Radwegeneubau wird umgeplant und kurzfristig zur Ausbesserung der größten Schadstellen an den Radwegen entlang der Schützenhofstraße/Bahnhofstraße eingeplant. Hier sollen insbesondere die Einmündungen so gestaltet werden, dass die Radwege dort auf Null abgesenkt werden, so dass ein erschütterungsfreies Fahren möglich wird.

Begründung:

Im Haushalt 2022 wurden 200.000 Euro für den Neubau/Ausbau von Radwegen eingeplant. Diese Summe wurde aktuell nicht genutzt und soll im 3. Nachtragshaushalt ausgeplant werden. Wir möchten, dass dieses Geld stattdessen sinnvoll dafür eingesetzt wird, wofür es eingeplant wurde: Für die Verbesserung der Radwege.

Die Radwege entlang der Schützenhofstraße und Bahnhofstraße zählen zu den meistgenutzten Radrouten im gesamten Stadtbereich und befinden sich seit Jahren in einem zunehmend katastrophaleren Zustand. Insbesondere unsichere oder unerfahrene Radfahrende wie Kinder oder Senior*innen brauchen aber einen Weg, den sie sicher nutzen können. Die Führung auf der Fahrbahn ist für viele Radfahrende schlicht nicht akzeptabel und auch nicht einladend. Die von uns beantragten Piktogramme zur Verkehrssicherheit sind noch nicht einmal im Fachausschuss behandelt worden. Die im Haushalt für dieses

Jahr vorgesehene Summe für den Bau von Radinfrastruktur von 200.000 Euro soll nicht verfallen, sondern der kurzfristigen Verbesserung auf dieser wichtigen Verbindung dienen. Die Umsetzung soll dabei unmittelbar und über diesen Winter 2022/23 erfolgen.

Für die zukunftsgerechte Gestaltung nach dem beantragten Masterplan Radwege sind weitergehende Umbauten und eine andere Gestaltung der Knotenpunkte nötig. Auch die abgängige Pflasterung sollte auf ganzer Strecke durch eine breite, glatte Asphaltierung ersetzt werden. Beides kann aber noch leider noch etwas dauern. Deshalb ist es wichtig, dass jetzt dringend etwas passiert um den zunehmenden Radverkehrsanteil eine halbwegs nutzbare Radinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Folgende Einmündungen sind besonders dringend:

An der Schützenhofstraße die Einmündungen An der Gotteskammer, Moehringweg, Am Sportplatz, Zufahrt Schützenhof, Siabbenmoor, Zufahrt BBS, Sellostraße, Cammannstr., Am Stellwerk, Berliner Str., Zufahrt ehemals Tönjes Janssen, Kolberger Str. und beim Blumenkohl/Abzweig Richtung Cleverns

An der Bahnhofstraße die Einmündungen Florianstr., Kleine Bahnhofstr. und Adolf-Ahlers-Str.

Dazu gibt es bei fast jedem Baum Wurzelaufbrüche. Außerdem gibt es viele Unebenheiten im Umfeld von Schachtdeckeln. Nach Bauarbeiten ist die Pflasterung oftmals unsachgemäß wieder ausgeführt worden, so dass es mittlerweile kaum einen Streckenabschnitt gibt, der sich mit ausreichendem Komfort befahren lässt.

All diese zum Teil schweren Mängel sind auch auf der jüngsten Bürgermeisterradtour erfasst worden und von allen Teilnehmern wurde ein schnelles Handeln gefordert. Von daher gehen die Fraktionen Grüne und SPD davon aus, dass die Verwaltung unmittelbar mit der Umsetzung dieses Antrages beginnt.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Fischer
Fraktionsvorsitzender SPD

Karl Oltmanns
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen